

# MYSTIK, MUSIK, MENSCHENRECHTE – INSTRUMENTE FÜR DEN FRIEDEN



Vom 22. bis 24. September 2023 finden die Ranfter Gespräche bereits zum sechsten Mal statt. Das Ziel der Tagung ist, den inneren Zusammenhang von geliebter Spiritualität, der transformierenden Wirkung von Musik und dem Einsatz für die Menschenrechte aufzuzeigen und zu vertiefen. Referenten aus den Bereichen Spiritualität, Ethik und Musik sprechen über ihr Wissen, ihre Erfahrungen und Einsichten.

Den Anfang macht am Freitagabend, 22. September Peter G. Kirchschräger. Er ist Professor für Theologische Ethik und Leiter des Instituts für Sozialethik ISE an der Universität Luzern. Sein ausseruniversitäres Engagement als Human Rights Adviser der Non-Profit-Organisation «Musicians for Human Rights» prädestiniert ihn, über die verbindenden Aspekte «Spiritualität, Menschenrechte und Transformation durch Musik» zu sprechen. Am Samstagmorgen, 23. September folgt Susanna Maeder mit einem «Plädoyer für eine sinnliche, spirituelle Revolution». Susanna Maeder ist Integrative Stimmtrainerin, Gesangspädagogin und Co-Leiterin der Fachschule für Rituale (Rüti ZH). Sie leitet grosse Singkreise mit Hunderten Teilnehmerinnen, setzt sich für eine weibliche, sinnlich geprägte Spiritualität ein und gestaltet die 6. Ranfter Gespräche musikalisch mit.

## «Öffne deine Augen. Jeder kann Mystiker werden»

Anschliessend beschäftigt sich Helge Burggrabe in seinem Referat «Instrumente für den Frieden werden» mit der Frage, wie Meditation und Tanz die Resilienz junger Menschen stärken können, damit das Engagement für mehr Menschenrechte und Frieden nicht versiegt. Helge Burggrabe realisiert als Komponist internationaler Kulturprojekte, die Musik, Tanz, Literatur und Lichtkunst verbinden. Zudem ist er Initiator und künstlerischer Leiter des zivilgesellschaftlichen Kulturprojekts «Human».

Nach dem Mittagessen liest Abt Notker Wolf OSB, Autor zahlreicher Bücher, aus seinem 2021 erschienenen Buch «Öffne deine Augen. Jeder kann Mystiker werden». Notker Wolf trat 1961 in die Benediktinerabtei St. Ottilien ein und wurde 1977 zum Erzbischof gewählt. Von 2000 bis 2016 stand er als Abtprimas mit Sitz in Rom an der Spitze der Benediktiner weltweit und war damit der höchste Repräsentant von mehr als 800 Klöstern und Abteien. Den Ausklang der Tagung gestaltet Susanna Maeder. Anschliessend führt Ursula Bründler Stadler, Präsidentin und Leiterin des zentrumRANFT sowie Organisatorin und Moderatorin der Ranfter Gespräche, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einer Meditation in den Ranft.

## Konzert «Hagios» führt alte Gesangstradition fort

Am Samstagabend folgt in der Kirche von Sachseln das Konzert «Hagios» von und mit Helge Burggrabe. Das altgriechische Wort «Hagios» steht für das Heilige und das Nicht-Nennbare, auf das alle Religionen ausgerichtet sind. Der von Helge Burggrabe entwickelte Liederfundus führt die alte Gesangstradition der Klöster und Gemeinschaften wie Taizé in neuer Weise fort. Es sind ein- bis vierstimmige Gesänge, die das Heilige umkreisen und in die Meditation und Stille führen. Die 6. Ranfter Gespräche finden am Sonntagmorgen ihren Abschluss mit einer Feier in der Kapelle des zentrumRANFT – mit Susanna Maeder, Helge Burggrabe, Abt Notker Wolf und Ursula Bründler.

Die Ranfter Gespräche können integral von Freitag bis Sonntag gebucht werden oder einzelne Teile davon separat. Für das Konzert in der Kirche Sachseln wird eine Kollekte durchgeführt. Das zentrumRANFT bietet eine gute vegetarische Küche sowie preisgünstige Hotelzimmer an. Weitere Informationen sind auf der Website [www.zentrumranft.ch](http://www.zentrumranft.ch) zu finden.